



EINANDER

♡ unsere Familienwerte ♡

24. April 2022

Wir nehmen einander an

Aufrichtigkeit

Dankbarkeit

Akzeptanz

Ehrlichkeit

Respekt

Ordnung

Grosszügigkeit

Wertschätzung

Vertrauenswürdigkeit

Nächstenliebe

Offenheit

Verlässlichkeit

Glaubwürdigkeit

Hilfsbereitschaft

Toleranz

Barmherzigkeit

Fürsorglichkeit

Integrität

Lernbereitschaft

Pflichtbewusstsein

Selbstständigkeit

Transparenz

Verantwortung

Disziplin

Einheit

Freundlichkeit

Frieden

Römerbrief 15,1-7:

Wir aber, die Starken, haben die Pflicht, die Gebrechen der Schwachen zu tragen und nicht Gefallen an uns selbst zu haben. Denn jeder von uns soll seinem Nächsten gefallen zum Guten, zur Erbauung. Denn auch Christus hatte nicht an sich selbst Gefallen, sondern wie geschrieben steht: »Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen«. Denn alles, was zuvor geschrieben worden ist, wurde zu unserer Belehrung zuvor geschrieben, damit wir durch das Ausharren und den Trost der Schriften Hoffnung fassen. Der Gott des Ausharens und des Trostes aber gebe euch, untereinander eines Sinnes zu sein, Christus Jesus gemäß, damit ihr einmütig, mit einem Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus lobt. Darum nehmt einander an, gleichwie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes!

Römerbrief 15,1-7:

Wir aber, die Starken, haben die Pflicht, die Gebrechen der Schwachen zu tragen und nicht Gefallen an uns selbst zu haben. Denn jeder von uns soll seinem Nächsten gefallen zum Guten, zur Erbauung. Denn auch Christus hatte nicht an sich selbst Gefallen, sondern wie geschrieben steht: »Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen«. Denn alles, was zuvor geschrieben worden ist, wurde zu unserer Belehrung zuvor geschrieben, damit wir durch das Ausharren und den Trost der Schriften Hoffnung fassen. Der Gott des Ausharens und des Trostes aber gebe euch, untereinander eines Sinnes zu sein, Christus Jesus gemäß, damit ihr einmütig, mit einem Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus lobt. Darum **nehmt einander an, gleichwie auch Christus uns angenommen hat**, zur Ehre Gottes!

Römerbrief 15,1-7:

Wir aber, die Starken, haben die Pflicht, die Gebrechen der Schwachen zu tragen und nicht Gefallen an uns selbst zu haben. Denn jeder von uns soll seinem Nächsten gefallen zum Guten, zur Erbauung. Denn auch Christus hatte nicht an sich selbst Gefallen, sondern wie geschrieben steht: »Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen«. Denn alles, was zuvor geschrieben worden ist, wurde zu unserer Belehrung zuvor geschrieben, damit wir durch das Ausharren und den Trost der Schriften Hoffnung fassen. Der Gott des Ausharens und des Trostes aber gebe euch, untereinander eines Sinnes zu sein, Christus Jesus gemäß, damit ihr einmütig, mit einem Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus lobt. Darum nehmt einander an, gleichwie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes!

Römerbrief 14,1:

Nehmt den Schwachen im Glauben an, ohne über Gewissensfragen zu streiten.

Römerbrief 14,3:

Wer isst, **verachte den nicht**, der nicht isst;
und wer nicht isst, **richte den nicht**, der isst.

Römerbrief 14,3-4:

Wer isst, verachte den nicht, der nicht isst; und wer nicht isst, richte den nicht, der isst; denn **Gott hat ihn angenommen**. Wer bist du, dass du den **Hausknecht** eines anderen richtest? Er steht oder fällt seinem eigenen Herrn. Er wird aber aufrecht gehalten werden; denn Gott vermag ihn aufrecht zu halten.

Römerbrief 15,1-2:

Wir, die einen starken Glauben haben, sind dazu verpflichtet, auf die Schwachheit der anderen Rücksicht zu nehmen und **nicht an uns selbst zu denken**. Jeder von uns soll **das Wohl des anderen im Blick haben** und so leben, dass er ihn zum Guten ermutigt und im Glauben stärkt.

Römerbrief 14,7-8:

Keiner von uns lebt für sich selbst, und auch wenn wir sterben, gehört keiner von uns sich selbst. Wenn wir leben, leben wir für den Herrn, und auch wenn wir sterben, gehören wir dem Herrn. **Im Leben wie im Sterben gehören wir dem Herrn.**

Römerbrief 15,5-7:

Denn von Gott kommt alle Ermutigung und alle Kraft, um durchzuhalten. Er helfe euch, Jesus Christus zum Maßstab für euren Umgang miteinander zu nehmen und euch vom gemeinsamen Ziel bestimmen zu lassen.

Gott möchte, dass ihr ihn alle einmütig und mit voller Übereinstimmung **preist, ihn, den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.** Darum **ehrt Gott**, indem ihr einander annehmt, wie Christus euch angenommen hat.

Römerbrief 15,4:

Denn alles, was zuvor geschrieben worden ist, wurde zu unserer Belehrung zuvor geschrieben, damit wir durch das Ausharren und den Trost der Schriften Hoffnung fassen.